

## **Bäuerliche Vermieter halten die Auslastung im Winter 2009/2010 und erzielen bessere Preise**

Salzburg (TP/OTS) - In der aktuellen repräsentativen Urlaub am Bauernhof (UaB-) Mitgliederbefragung zur Wintersaison 2009/2010 erteilten die bäuerlichen VermieterInnen auf die Frage "Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Vermietung in der Wintersaison 09/10" die Schulnote 2,0. Damit wurde die Zufriedenheit gleich bewertet wie im Vorjahres-Winter.

Der durchschnittliche Übernachtungspreis für Zimmer/Frühstück lag bei Euro 26,30 pro Person/Tag und damit etwas niedriger als im letzten Winter. Dafür hoben die UaB-Mitgliedsbetriebe den durchschnittlichen Ferienwohnungspreis erfreulicherweise um fast 5% an. Dieser liegt somit bei Euro 79,16 für eine Ferienwohnung für vier Personen. Das Preisniveau der Urlaub am Bauernhof-Mitgliedsbetriebe liegt insgesamt ca. 1/4 über dem Durchschnitt aller Salzburger Bauernhöfe.

Dem allgemeinen Trend folgend verringerte sich die Aufenthaltsdauer auch bei den Salzburger Ferienhöfen leicht und liegt im Winter 2009/2010 bei durchschnittlich 5,9 Tagen. Vergleichsweise bleiben Gäste im SalzburgerLand ca. 3 - 4 Tage.

Urlaub am Bauernhof-Internet und Stammgäste als wichtigste Werbemedien

72% der befragten Mitgliedsbetriebe geben das UaB-Internet als ihr wichtigstes oder zweitwichtigstes Werbemedium an: 159,2 Anfragen erhielt ein Betrieb im vergangenen Winter über das UaB-Internet. Daraus konnte ein Bauernhof im Durchschnitt 27 Buchungen erzielen. Als weitere wichtige Werbemedien nennen die bäuerlichen Vermieter die Bauernhofkataloge und Weiterempfehlungen von (Stamm-) Gästen. Dies bestätigt die hohe Effizienz des Internets als touristisches Werbemedium gerade auch für die Salzburger Ferienbauernhöfe. Die Salzburger Urlaub am Bauernhof - Mitglieder gaben für Werbemaßnahmen in der Wintersaison 2009/2010 durchschnittlich Euro 93,10 pro Gästebett aus.

Fast 40 % des Betriebseinkommens (38,40 %) wird von den Mitgliedsbetrieben im Schnitt mit dem Bereich Urlaub am Bauernhof erwirtschaftet.

Rund die Hälfte aller Nächtigungen wird mit Stammgästen erzielt, worin sich die hohe Zufriedenheit der Gäste spiegelt. Damit ist jeder zweite Urlaub am Bauernhof-Gast ein "neuer" Gast - angeworben durch Werbemedien wie das Urlaub am Bauernhof-Internet, Mundpropaganda und die UaB-Kataloge.

Auffallend ist das stetige Anwachsen des Inlandsmarktes, der mit dem deutschen Markt der größte Herkunftsmarkt für die Bauernhöfe darstellt. Diese beiden Kernmärkte wurden gut stabil gehalten, Buchungen aus den Niederlanden und Zentraleuropa verzeichneten leichte Steigerungen. Insgesamt kann ein hoher Nationenmix und somit ein hoher Grad an Internationalisierung auf den Bauernhöfen festgestellt werden. Gäste aus Zentraleuropa (v.a. Tschechien), aber auch aus Frankreich, Italien, Zypern, Griechenland oder Israel finden die Salzburger Ferienhöfe zunehmend als attraktives Urlaubsdomizil.

Die Bauernhöfe erzielen ca. 40% der Nächtigungen im Sommer und 60% im Winter, wobei eine Annäherung an Sommer-/Winternächtigungen zu gleichen Teilen klar zu erkennen ist.

Die Marketingmaßnahmen zielen mit den zusätzlichen Bauernhofkatalogen in englisch, französisch und italienisch verstärkt auf Frankreich und Italien sowie die Niederlande und Zentraleuropa, um das Produkt Urlaub am Bauernhof saisonunabhängiger zu vermarkten.

"Die Vermietung war damit auch im letzten Winter ein wichtiges, gesundes wirtschaftliches Standbein für die bäuerlichen Betriebe", betont der Landesobmann LKR Klaus Vitzthum, und er fügt hinzu: "Der vergangene Winter und die aktuelle Lage stimmen uns optimistisch. Die Sommeranfragen und Buchungen laufen sehr zufriedenstellend in gewohntem Umfang. Der Sommer schaut gut aus und viele Höfe haben bereits Gästebuchungen für September und Oktober. Unser vorrangiges Anliegen ist, unsere Gäste noch viel mehr zu pflegen und ihnen den Bauernhof mit all seinem Leben, seinen Traditionen und seinen Menschen ganz bewusst näher zu bringen. Als Botschafter der bäuerlichen Welt lassen wir die Gäste aktiv teilhaben an unserem echten und authentischen Leben auf unseren Salzburger Bauernhöfen."

Urlaub am Bauernhof im SalzburgerLand

Rund 1.700 bäuerliche VermieterInnen bieten ca. 35.000 Gäste Betten an, erzeugen knapp 1 Mio. Übernachtungen im Jahr (privat am Bauernhof), jedes 6./7. Gästebett steht auf einem Bauernhof, jeder 5.

Tourismusbetrieb im SalzburgerLand ist damit ein Familienbetrieb (10-Jahres-Erhebung der Statistik Austria 2000, Schätzung LV, LV-Mitgliederbefragungen). Das "Grüne Produkt des Tourismus" ist für den gesamten ländlichen Raum ein enormer Wirtschaftsfaktor: Die Tagesausgaben der Bauernhofgäste belaufen sich auf ca. Euro 170 Mio. bis Euro 190 Mio. für das SalzburgerLand (T-Mona 2008). 50% davon bleiben auf den Höfen, 50% im ländlichen Raum. Die Urlauber sichern damit ca. 3500 Arbeitsplätze im SalzburgerLand. Der Landesverein hat 310 qualitätsgeprüfte Mitgliedsbetriebe mit ca. 7.000 Betten, die sich in verschiedenen Bauernhofkatalogen präsentieren.

Rückfragehinweis:

Mag. Bauer-Stadler Gabriele  
Tel.: +43 (0)662 870571-341  
Fax: +43 (0)662 870571- 326  
mailto:uab@lk-salzburg.at.  
<http://www.salzburg.farmholidays.com>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/8330/aom>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0002 2010-05-20/16:25

201625 Mai 10

Link zur Aussendung:

[http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20100520\\_TPT0002](http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20100520_TPT0002)